

Mit Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen

# RATHHAUS

**A K T U E L L**

Jahrgang 28, Nr. 4 vom 28.6.2017

**Vormerken: Schlossfest  
am 08.07.2017**

Seite 3

**Amtsblatt für die Stadt**

28. Jg., Nr. 5

als Beilage

**Stadtradeln – jeder  
Kilometer zählt**

Seite 3

## Sport frei!

Jugendsportpark mit Calisthenics-Anlage im Neubaugebiet zur Nutzung freigegeben

Im September 2016 erfolgte der erste Spatenstich für die Calisthenics-Anlage in der Heinrich-von-Kleist-Straße. Der Aufbau der Sportgeräte war der erste Schritt der Maßnahme, die nun abgeschlossen werden kann. Der neu gestaltete Bolz- und Basketballplatz, der Gehweg im Bereich des Sportparks und auch die Beleuchtung wurden Mitte April 2017 abgenommen und zur Nutzung freigegeben. Mit Fertigstellung des

notwendigen Fallschutzbelages erfolgte jetzt die Einweihung der Calisthenics-Anlage.

Das kalte Wetter zu Beginn des Frühjahrs ließ den Einbau des Kunststoffbelages noch nicht zu, so kam es zu mehrfacher Verschiebung des Eröffnungstermins. Unterdessen hatte das Unternehmen Polytan Sportstättenbau GmbH – als Nachauftragnehmer der bauausführenden Schmitt Garten-

Landschafts- und Sportstättenbau GmbH aus Groß Köris – den Belag eingebaut. Er wurde in mehreren Schichten aufgebracht und musste vollständig aushärten bevor die Linierung aufgebracht werden konnte. Dieser Prozess dauerte etwa zwei Wochen.

Die freien Träger der Jugendhilfe hatten auf die Notwendigkeit eines Freizeitangebotes im nördlichen Neubaugebiet hingewiesen.

Mit der Fertigstellung des Bodenbelages stehen jetzt elf Street-Workout-Geräte, wie Klimmzugstangen und Barren, eine Laufbahn sowie zwei Bodentrampoline zur Verfügung, die gleich zur Einweihung am 16. Juni auf Herz und Nieren getestet wurden.

Sportler aus dem Großraum bis Cottbus und Potsdam kamen nach Königs Wusterhausen um den aktuell größten Calisthenics-Platz in Deutschland auszuprobieren. Planer und bauausführende Firmen besichtigten die fertige, einsatzbereite Anlage und zeigten sich fasziniert. Die Baukosten für die Gesamtanlage des Sportparks in der Heinrich-von-Kleist-Straße belaufen sich auf 280.000 Euro zuzüglich der Planungskosten in Höhe von 38.000 Euro.



Nicht nur die Sportler freuten sich über die neu eröffnete Calisthenics-Anlage, sondern auch Stadtverordnete, Bürgermeister und Thomas Neuendorf vom Grünflächenamt. Gleich nach dem Regen ging es los. Der wasserdurchlässige Fallschutzbelag in der Farbe maigrün war trocken.

### Calisthenics

ist eine Form des körperlichen Trainings, bei dem nur das eigene Körpergewicht für die Übungen genutzt wird. Als eine Kombination aus Turnen, Breakdance und Freerunning findet diese neue Sportart, die vor circa zehn Jahren in New York ihren Anfang nahm und im Freien praktiziert wird, vor allem bei Jugendlichen Anklang. Zur WSG 1981 Königs Wusterhausen e.V. gehört die Abteilung Kampfsport/Calisthenics, zu der 33 Mitglieder ab einem Alter von 13 Jahren gehören.

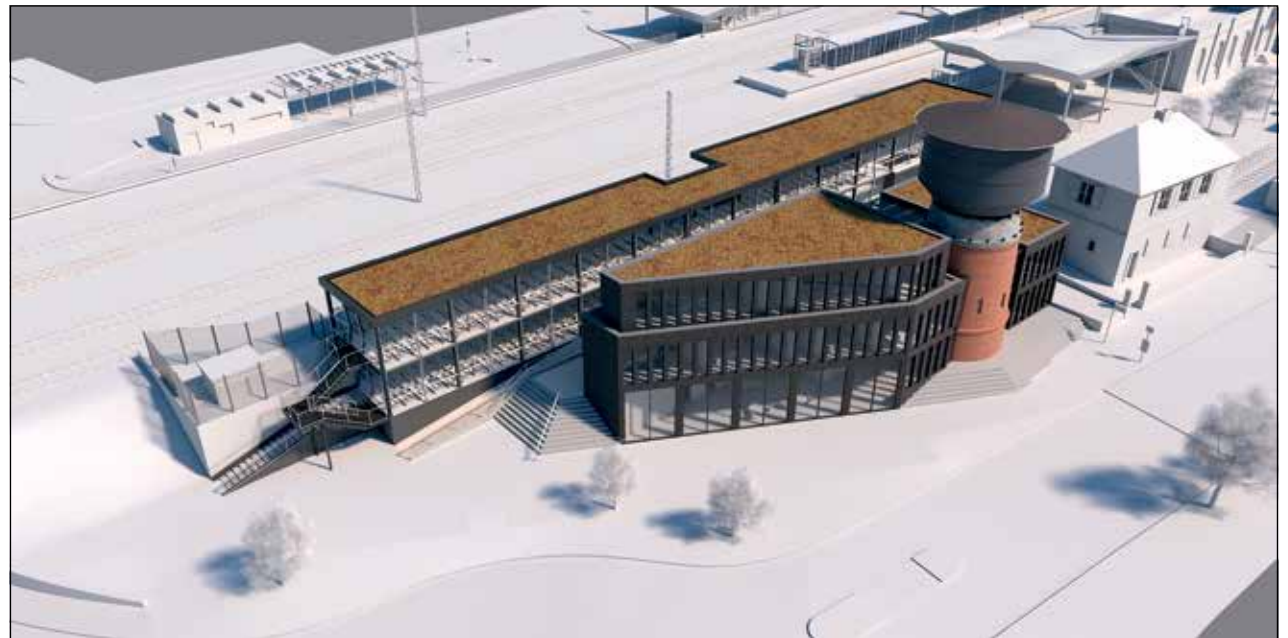
[www.wsg81-kw.de](http://www.wsg81-kw.de)

## Fahrradparkhaus ergänzt Bahnhofsumfeld und städtische Infrastruktur

Im Rahmen der Weiterentwicklung des Bahnhofsumfeldes als markanten Platz in der Stadt ist das geplante Fahrradparkhaus ein prägnanter Baustein. Damit soll die Unterbringung von Fahrrädern in der Citylage erleichtert und verbessert werden. Besonders Berufspendler sollen mit dem Angebot angesprochen werden, ihren Weg zum Bahnhof in Zukunft mit dem Rad zu bestreiten.

Das Fahrradparkhaus ergänzt die vorhandenen Stellplätze in der Innenstadt. Die Unterbringung von circa 600 Fahrrädern kann dann zentral am Bahnhof erfolgen, überdacht und auf zwei Etagen. Geplant ist, von der oberen Etage direkt auf den Bahnsteig gehen zu können. Gleichzeitig werden mit dem Parkhaus höhere Sicherheitsstandards angeboten. So ist ein abschließbarer bzw. mit Zugangscodes gesicherter Bereich mit ca. 90 Stellplätzen geplant.

Derzeit wird der Ankauf eines Teils des Grundstücks von der Bahn vorbereitet, die Bahn prüft das Bauvorhaben. Im dritten Quartal 2017 soll die Planungsphase erfolgen. Ziel ist, im Frühjahr 2018 mit dem Bau zu beginnen. Wesentliche Aspekte für den zeitlichen Rahmen sind das Schaffen der Baufreiheit und die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn. Auf diese ist die Stadt auch im Hinblick auf die Auftragsvergabe an die



Entwurf zum Fahrradparkhaus am Bahnhof Königs Wusterhausen im Modell (Quelle: BahnStadt/stationova GmbH)

ausführenden Unternehmen angewiesen, da es sich um Arbeiten an so genannten bahnanlageneigenen Bestandteilen handelt.

Das immer wieder geforderte Parkhaus für Autos als Verbesserung des Park & Ride Angebots wird damit nicht ersetzt, jedoch

ist dieser Bau von der Neugestaltung der Bahnunterführung abhängig. Seitens der Bahn ist dies frühestens 2020 der Fall.

## Stadtvillen für viel Individualität und mit gehobenem Standard

WoBauGe feierte Richtfest im Neubaugebiet Schulweg

„Mit dem Neubau im Schulweg haben wir einen Volltreffer gelandet“, sagte Rolf Faust als Bauherr und Geschäftsführer der Wohnungsbaugesellschaft Königs Wusterhausen am 9. Juni beim Richtfest. Rolf Faust charakterisierte es als Novum, dass sich für diese 13 Wohnungen in der Innenstadt von Königs Wusterhausen bereits 155 Interessenten im Unternehmen gemeldet haben. „Eine Nachfrage, von der ich im Jahr 2005 nicht einmal zu träumen wagte. Damals lag der Leerstand bei den Wohnungen im Unternehmen bei knapp neun Prozent“, betonte der Geschäftsführer nicht ohne Stolz auf das bisher gemeinsam mit seinem insgesamt 25-köpfigen Team Erreichte. Der Königs Wusterhausener Vize-Bürgermeister Jörn Perlick beglückwünschte das städtische Unternehmen zu diesem Bauprojekt. „Die WoBauGe schafft den in der Stadt dringend benötigten neuen Wohnraum und knüpft damit direkt an die Erfolgsgeschichte ihrer jüngsten Bauten im Kirchsteig an, wo ich übrigens selbst wohne. Den Wohnkomfort des Unternehmens kann ich nur empfehlen.“

Nach den Plänen des Architekten Michael Franke von der Berliner Niederlassung der iwbi Ingenieure entstehen im Schulweg zwei großzügige Stadtvillen, in denen jeweils sechs beziehungsweise sieben Wohnungen Platz finden. Die Richtkrone wurde zunächst



Die erste große Etappe ist geschafft. Architekt Michael Franke (v.l.), Vize-Bürgermeister Jörn Perlick, der Geschäftsführer der WoBauGe Rolf Faust sowie Bauleiter Olaf Bergstein bedenken das Haus und seine Bewohner mit guten Wünschen.

für das erste Gebäude mit den beiden Aufgängen Schulweg 16 und 17 aufgezo-gen, deren Bau im Februar begann. Unter dem Dach befinden sich nicht nur sechs Zwei-beziehungsweise Drei-Zimmer-Wohnungen, sondern auch eine 114 Quadratmeter große Maisonette-Wohnung mit drei Zimmern, die über einen separaten Eingang verfügt. Das entspricht dem Wohnkomfort eines attraktiven Reihenendhauses. „Hier ist nicht eine Wohnung von der Stange, sondern sie alle – selbst die kleinste Wohnung mit 55 Quadratmetern – lassen sehr viel Individualität zu“, hob der Niederlassungsleiter der iwbi-Ingenieure Marcus Elsner hervor.

Alle Dachflächen werden begrünt. Den Mietern im Erdgeschoss steht ein kleiner Garten zur Verfügung, den sie in ihr eigenes

Blumenparadies verwandeln können. Mit der Ausstattung der Wohnungen nimmt die WoBauGe das Interesse vieler Königs

Wusterhausener an einem Zuhause mit einem gehobenen Standard auf. Neben Fußbodenheizung sowie gefliesten Wohnzimmern und Küchen verfügen die Bäder über Dusche und Wanne. Aufgrund des Komforts und der Innenstadtlage wird die Kaltmiete circa zehn Euro pro Quadratmeter betragen. Sie liegt damit deutlich über dem durchschnittlichen Mietniveau, das in der WoBauGe derzeit bei 5,14 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter liegt. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich das Objekt innerhalb von 25 Jahren refinanziert.

„Als städtisches Wohnungsunternehmen müssen wir uns der Aufgabe stellen, dass in unserer Stadt immer mehr Menschen leben, die nicht zuletzt aus beruflichen Gründen den Wohnkomfort eines Eigenheims wünschen, ohne aber jemals selbst eines bauen zu wollen oder zu können“, begründete Rolf Faust die zunehmende Öffnung seines Unternehmens auch für Familien und Singles mit höherem Einkommen.

Entsprechend dem ehrgeizigen Ziel der Wohnungsbaugesellschaft Königs Wusterhausen, können die neuen Mieter voraussichtlich über den Jahreswechsel 2017/2018 ihre Wohnungen beziehen.

### Impressum

Herausgeber: Stadt Königs Wusterhausen  
Der Bürgermeister  
Herstellung: ELRO-Verlag zusammen mit  
der Pressestelle der Stadt  
Redaktion: Katja Klinner  
Erscheinen: monatlich (nach Bedarf)  
Auflage: 20.000  
Druck: Berliner Zeitungsdruck

### Allgemeine Zahlen und Fakten zur WoBauGe KW

- 4.261 Wohnungen mit ein bis fünf Zimmern sind derzeit im Bestand der WoBauGe.
- Die durchschnittliche Kaltmiete beträgt 5,14 €/m<sup>2</sup>. (2015: 5,04 €/m<sup>2</sup>)
- Nur 0,7 % der Wohnungen stehen momentan leer.
- Die Eigenkapitalquote der WoBauGe lag Ende 2016 bei 27 %, während es 2003 nur 3,3 % waren.
- Neben dem Geschäftsführer sind 23 Mitarbeiter und zwei Azubis in dem Unternehmen beschäftigt.

# STADTRADELN 2017 in Königs Wusterhausen

Ab 24. Juni können Interessierte beim Wettbewerb für mehr Klimaschutz antreten

Ab dem 24.06.2017 radelt Königs Wusterhausen mit beim diesjährigen STADTRADELN. Die Aktion läuft bis 14. Juli.

Königs Wusterhausen nimmt erstmalig an der Kampagne des Klima-Bündnis teil, welche dieses Jahr ihr 10. Jubiläum feiert. 2016 wurde die Stadt Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen (AGFK) Brandenburg. Jetzt heißt es: Radeln für ein gutes Klima! Interessierte können sich noch bis einschließlich 14.07.2017 unter [www.stadtradeln.de/koenigs-wusterhausen](http://www.stadtradeln.de/koenigs-wusterhausen) anmelden, ihre Touren eintragen, ein Team gründen oder einem Team beitreten, um Kilometer für die Stadt zu sammeln. Somit steigen die Chancen für Königs Wusterhausen auf ein Siegertreppchen im deutschlandweiten Wettbewerb.

„In der Stadtentwicklung stellen wir die Weichen für klimatechnisch verträgliche Verkehrsmittel wie elektrobetriebene Fahrzeuge und das Fahrrad“, sagt Bürgermeister Dr. Lutz Franzke, der zur Eröffnungsveranstaltung gleich selbst auf das Rad steigt. „Dem Fahrrad kommt im innerstädtischen



Für die Wege des Alltags neue Freude am Radfahren entdecken. (Foto: Klima-Bündnis)

sowie im interkommunalen Verkehr eine wesentliche Bedeutung zu. Sicher könnte die Akzeptanz des Fahrrades oder die Rückkehr zu diesem Verkehrsmittel noch

weiter wachsen, was wir mit aktuellen Infrastrukturmaßnahmen unterstützen.“

Für die Entwicklung der innerörtlichen

Radwege hat die Stadt in den vergangenen sechs Jahren mehr als drei Millionen Euro eingesetzt. Fehlende Abschnitte in Niederlehme, Körbiskrug sowie der Cottbuser Straße in der Innenstadt werden weitestgehend in diesem Jahr fertiggestellt. Ein Fahrradparkhaus am Bahnhof wird die Infrastruktur ergänzen. Unterstützt wird Franzke von zahlreichen Kommunalpolitikern wie Vertretern der Stadtverordnetenversammlung.

## KW fährt Rad

Auftakt war am 24. Juni, die Aktion läuft bis 14. Juli 2017. Anmelden kann sich jeder bis einen Tag vor Ablauf der Aktion – in einem vorhandenen Team oder indem ein neues Team gegründet wird. Damit treten die Königs Wusterhausener gegeneinander an, im deutschlandweiten Wettbewerb der Kommunen zählt jedoch die Gesamtpunktzahl. Kilometer werden online erfasst, auf der Website oder per Handy-App. [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de).

## Bürgerinformation zum Schlossfest am 8. Juli 2017 von 11:00 bis 24:00 Uhr

Die Stadt Königs Wusterhausen bereitet mit ihren Partnern und Unterstützern das Schlossfest 2017 vor. Alle Bürger und Bürgerinnen sowie Gäste unserer Stadt sind eingeladen, am 8. Juli das Schlossfest in Königs Wusterhausen zu zelebrieren. In

diesem Jahr wird ein besonderes Jubiläum begangen. Unter dem Motto „Klasse feiern – Ein Hoch auf 300 Jahre Schulpflicht“ präsentiert sich die Stadt anlässlich der Einführung der Schulpflicht in Preußen durch König Friedrich Wilhelm I. vor 300 Jahren.

Das Programmheft gibt es ab sofort überall in der Innenstadt, zum Beispiel im Rathaus, in den Geschäften und in den Schulen.

Leider lässt es sich nicht vermeiden, im und um das Festgelände einige Straßen-

sperrungen vorzunehmen. Informationen zu Sperrungen und Halteverboten sowie sonstigen verkehrsrelevanten Themen erfolgen in der Presse, über Aushänge sowie auf der Website der Stadt [www.koenigs-wusterhausen.de](http://www.koenigs-wusterhausen.de).



Ein Hoch auf 300 Jahre Schulpflicht

# Klasse feiern!

Schlossfest 2017

08. Juli 2017

Königs Wusterhausen



www.koenigs-wusterhausen.de

Sponsoren:

**e.dis** **Schmidt** **Wernicke**

Partner der Stadt Königs Wusterhausen:



## Sommerbepflanzung

Jürgen Selch und Stephan Albrecht (v.l.) vom Städtischen Betriebshof sorgten in den heißen ersten Junitagen zusammen mit Kollegin Doris von Hallasz auf den Pflanzflächen in der Stadt für sommerlichen Charme. An der Brückenstraße, am Schlossplatz, auf dem

Berliner Berg und im Weg am Krankenhaus wachsen in diesem Jahr Dahlien, Eisenkraut, Margeriten, Gladiolen, Calla und viele andere Sorten, die den Augen der Passanten nach Regie des Grünflächenamtes einen farbenfrohen Gruß zurufen.



## Eine kühle Dusche fürs Grün

Gartenbesitzer sind gerade dauerhaft im Einsatz. Bei den hohen Temperaturen brauchen die Pflanzen besondere Aufmerksamkeit und Wasser, um den Sommer gut zu überstehen. Das Grünflächenamt bittet daher darum, auch mal dem Straßenbaum vor der Haustür etwas Gutes zu tun und ab und zu den Sprenger oder die Gießkanne auf seine

Wurzeln zu richten. Schon einmal gießen pro Woche hilft einem Baum enorm. Wer großzügig gießt – mit kleinen Pausen zwischendurch, damit das Wasser in die Erde gelangen kann – und dabei fünfzig Liter verbraucht, könnte dies 20 Wochen lang machen und bezahlt immer noch weniger als 4 Euro für die gesamte Menge. Das Wasser ist gut eingesetzt.

## „Neues Miteinander“ in Bild, Ton und Objekten



Anlässlich des Weltflüchtlingstags am 20. Juni 2017 eröffnete die Stadt Königs Wusterhausen die Ausstellung „Neues Miteinander“, die gemeinsam mit geflüchteten Künstlern gestaltet wurde. Neben dem Fotoclub Schwarz-Weiß e.V. haben sich dieses Jahr unter anderem Künstler aus Kenia und Syrien sowie ein junger afghanischer Filmemacher an dem Projekt beteiligt. Viele der zur Vernissage gekommenen über 80 Gäste kamen ins Gespräch. Die Stadt ist offen, geflüchteten Künstlern die Möglichkeit zu geben, ihre Kunst weiter zu leben und zu präsentieren. „Solche Gelegenheit schaffen wir als Stadt gern“, sagt Bürgermeister Dr. Lutz

Franzke zur Eröffnung. Die Ausstellung kann bis zum 20. Juli 2017 im Bürgertreff, Fontaneplatz 2 in Königs Wusterhausen, besichtigt werden.

**Ausstellung „Neues Miteinander“**  
bis 20.07.2017

Mo, Di 10-16 Uhr, Mi 10-12 Uhr,  
Do 14-17 Uhr

**Organisatorin der Stadt Königs Wusterhausen:**  
Janneke Stein, Flüchtlings- und Asylkoordinatorin  
Tel.: 03375 273 555, E-Mail: [asylkoordination@org.stadt-kw.de](mailto:asylkoordination@org.stadt-kw.de)

## 300 Kinder begeisterte die 11. Kita-Olympiade

Ein Stadion mit 300 Kindern, ihren Betreuern und den Helfern, blauer Sommerhimmel, weiße Wolken, Sonnenschein, Musik – zur Kita-Olympiade am 14. Juni kamen 13 Kindergärten aus dem gesamten Stadtgebiet, jede Gruppe in einer anderen Farbe. Ein fröhliches Bild, das nicht zu überbieten ist.

Die Vorschulkinder machten sich fit für den Schulstart nach den Sommerferien, übten, sich richtig im Straßenverkehr zu verhalten und fair miteinander umzugehen. Daneben boten zahlreiche Stationen Spiel und Spaß. Besonders spektakulär war, sich als 10er-Gruppe darin zu probie-



Auf los geht's los. Die Vorschulkinder des Zuckertütenclubs der Kita Senzig beim fröhlichen Kräften messen zur Olympiade.



Strahlende Gesichter auf dem Abschlussfoto.

ren, ein echtes Polizeiauto zu schieben. Zur Stärkung gab es Nudeln, Eis und Erfrischungsgetränke. Der Kreissportbund, das DRK, die Polizeidirektion Süd, die Barmer, die RVS, Feuerwehr und der ADAC organisierten, halfen und unterstützten bei der Veranstaltung. Den ersten Platz

belegte die Kita Pumuckl aus Senzig und erhielt einen Gutschein für den Kauf von Spielzeug. Die Niederlehmer Kita Zwergerstadt wurde Zweiter, gefolgt von der AWO-Kita Am Kirchplatz. Sie erhielten Kinogutscheine für die gesamte Gruppe sowie Spielzeug.

## Fontaneplatzfest bricht Besucherrekord

Über 700 Besucher zählte das Stadtteilfest am Königs Wusterhausener Fontaneplatz am letzten Tag im Mai. Das Veranstaltungsteam aus dem Mehrgenerationenhaus, dem Jugendclub Fontane und dem Bürgertreff der Stadt zeigte sich hochzufrieden ob des Ansturms. Unterstützt wurde es von zahlreichen ansässigen Vereinen und Partnern wie dem Pflegestützpunkt, Polizei und Feuerwehr, verschiedenen

regionalen Selbsthilfegruppen, dem Humanistischen Verband, dem Stadtjugendring, dem Netzwerk Gesunde Kinder, der WoBauGe, des Kreissportbunds sowie ansässigen Gewerbetreibenden. Die DNWAB schenkte Wasser an der Trinkwasserbar aus, das bei 25 Grad und viel Sonnenschein genau richtig war. Es gab Kuchen und Kaffee, die Firma Wiesenhof sponserte 300 Grillwürste aus Geflügel-



Punkte für Geschicklichkeit ließen sich am Stand der Diakonie sammeln.



Die Dynamik als Gruppe spürten Kinder und Erwachsene beim Trommelangebot des DRK. Auch wer anfangs skeptisch war, fing irgendwann Feuer.

fleisch – passend für alle Nationen, die zum Fest kamen.

Das Sommerfest findet seit 2003 statt, seit 2014 mit Beteiligung der Stadt, doch das diesjährige brach alle Rekorde. „Unser Anliegen, ein fröhliches Miteinander von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Großeltern aus verschiedenen Herkunftsländern zu schaffen, zusammen einen schönen Tag

zu erleben und ins Gespräch zu kommen, haben wir auf jeden Fall erreicht“, sagt Petra Gröhnke, die als Gleichstellungsbeauftragte im Rathaus tätig ist. An Ständen boten Kooperationspartner Unterhaltsames und Wissenswertes zu den verschiedenen Angeboten in der Stadt. „Ein tolles Ereignis für Jung und Alt. Großer Dank geht an alle ehrenamtlichen Helfer“, führt Gröhnke fort.

## KWer feierten in der HÖFENACHT



Am 10. Juni luden 24 Höfe in der Innenstadt zu einem musikalischen und kulinarischen Programm. Um 18 Uhr wurde die HÖFENACHT am Brunnenplatz mit Pauken und Trompeten eröffnet. Anschließend inspizierte König Friedrich Wilhelm I. und sein Gefolge einige der teilnehmenden

Höfe persönlich. Bis Mitternacht konnten es Nachtschwärmer den Hoheiten gleich tun, durch die City flanieren und Live-Musik verschiedenster Couleur genießen. Die Besucher waren zahlreich, der Abend stimmungsvoll, das Wetter perfekt. Dank allen Beteiligten!

## City-Kinderfest lockte in die Innenstadt



Bereits am Vormittag des 10. Juni kamen unzählige Besucher zum City-Kinderfest nach Königs Wusterhausen. Kinder, Eltern und Großeltern amüsierten sich prächtig beim Kinderprogramm und

dengebotenen Attraktionen. Zauberkünstler Hartmut Schirrock ließ sich nicht in die Karten gucken, hingegen konnte das Publikum hautnah ein echtes Einsatzfahrzeug der Polizei erleben.

## Berufsbilder mit Zukunftsperspektive

Hochschulinformationstag an der Fachhochschule für Finanzen



Als Königs Wusterhausener ließ es sich Justizminister Stefan Ludwig nicht nehmen, persönlich bei der Eröffnung, hier mit Heike Pioch (v.l.), Direktorin des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums, Staatsministerin Daniela Trochowksi und Fachhochschuldirektorin Bettina Westphal, dabei zu sein.

Foto: Christin Steffen

Für die meisten Menschen ist es sicherlich jenseits der Vorstellungskraft, dass es ausgerechnet beim Finanzamt interessante Berufsbilder mit Zukunftsperspektive geben soll. Wie sehr sie irren, bewies der Hochschulinformationstag auf dem Campus der Fachhochschule für Finanzen am 17.06.2017, bei dem die verschiedenen Studien- und Ausbildungsberufe nicht nur in der Finanzverwaltung, sondern auch in den Bereichen Justiz und Innenverwaltung des Landes Brandenburg vorgestellt wurden. „Hier können sich Interessierte aus erster Hand informieren“, so die Direktorin der Fachhochschule für Finanzen, Bettina Westphal.

Tatsächlich gibt es schon seit längerem das Projekt „Steuern und Schule“, bei dem Studenten der FHF in die Schulen gehen, mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler für einen Job beim Finanzamt zu begeistern. In zehn Lehrsälen gab es neben einem „Crashkurs“ zum Steuersystem, bei dem z.B. die verschiedenen Steuerarten erläutert wurden, konkrete Infos zum Studium bzw. der Ausbildung und den jeweiligen Bewerbungsverfahren. Einen

Eindruck vom Studentenleben jenseits der Hörsäle gewannen die Besucherinnen und Besucher bei der Besichtigung der Internatsräume. Selbstverständlich wurden auch hier von den Studenten, die die Tour über den Campus begleiteten, alle Fragen beantwortet.

Jedes Jahr beginnen ca. 500 junge Menschen ihre Ausbildung an der Fachhochschule für Finanzen, ca. 250 davon ein duales Studium zum Diplom-Finanzwirt. Dabei bewerben sich zunehmend auch Menschen, die schon ein anderes Studium begonnen oder einen Beruf erlernt haben. Nach abgeschlossener Ausbildung bietet die Finanzverwaltung den Absolventen über 30 spannende Aufgabenfelder.

Das öffentliche Leben ist auf Steuereinnahmen angewiesen: ohne Steuern keine Schulen und keine neuen Radwege. Außerdem ist die Arbeit eines Finanzbeamten keineswegs langweilig, sondern kann im Gegenteil richtig aufregend sein. Wir erinnern uns: Al Capone oder Uli Hoeneß konnten erst von Steuerfahndern zur Strecke gebracht werden. Die Website der Fachhochschule für Finanzen: [www.fhf-kw.brandenburg.de](http://www.fhf-kw.brandenburg.de)

## Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Königs Wusterhausen gratuliert herzlich allen Geburtstagskindern und Ehejubilaren im Monat Juli.



## KW bekennt Farbe

Anlässlich des internationalen Tages gegen Homophobie wurde die farbenfrohe Regenbogenflagge vor dem Rathaus in Königs Wusterhausen gehisst. Am 17. Mai 1990 strich die WHO Homosexualität von der Liste der Diagnoseschlüssel für Krankheiten. Seitdem ist viel passiert. Lesben und Schwule sind anerkannt in der Gesellschaft, ihre Lebenspartnerschaften nahezu gleichgestellt. „Die Flagge ist ein Zeichen für die Toleranz in unserer Stadt“, sagte Nancy Engel (4.v.r.), Königs Wusterhausener Stadtverordnete und Initiatorin der Veranstaltung. „Doch es gibt weiterhin viel zu tun auf diesem Weg.“ Schwuler



oder Schwuchtel würden beispielsweise noch immer als Schimpfwörter gebraucht. „Wir sind eine weltoffene Stadt und geben mit der Flagge ein deutliches Signal nach außen“, so Bürgermeister Dr. Lutz Franzke (l.). Das Rathaus war geschmückt mit einer Farbigeit, die es an dem Mast vor dem neuen Verwaltungssitz bisher noch nicht gab.

oder Schwuchtel würden beispielsweise noch immer als Schimpfwörter gebraucht. „Wir sind eine weltoffene Stadt und geben mit der Flagge ein deutliches Signal nach außen“, so Bürgermeister Dr. Lutz Franzke (l.). Das Rathaus war geschmückt mit einer Farbigeit, die es an dem Mast vor dem neuen Verwaltungssitz bisher noch nicht gab.

## Vielfalt ist unsere Zukunft

Europaschule Oberschule Johann Gottfried Herder feiert Europaaktionstag



Am 2. Mai 2017 fand an der Europaschule Oberschule Johann Gottfried Herder das alljährliche Fest anlässlich des Europatages statt, in diesem Jahr unter dem Motto „Frieden“.

Im Vorfeld untersuchte jede Klasse einen europäischen Staat hinsichtlich dessen Politik, Sehenswürdigkeiten, Nationalhymne und landestypischer Küche. So gab es am Aktionstag Kuchen nach europäischen Originalrezepten. Zudem durchliefen die Schülerinnen und Schüler von ihnen selbst organisierte und durchgeführte Stationen. Büchsenwerfen, Gewichtheben, Balljonglieren, Boule-Spiel oder das Europaquiz sind nur einige Beispiele. Beim Tischtennis- und Fußballturnier traten Schüler für ihre Klassen gegeneinander an.

Der Tag fand seinen Höhepunkt in einem Programm, das durch Gesang, Rap, Gedichtvorträgen und akrobatische Leistungen aufzeigte, wie bereichernd das Zusammenleben unterschiedlicher Kulturen sein kann. Schülerinnen und Schüler verschiedenster Nationalitäten demonstrierten hier ihr Können. Bejubelt wurde unter anderem der eigens komponierte Rap des rumänischen

Schülers Cosmin oder das Turnen am Reck durch die tschetschenischen Mitschüler Arbi, Ayndi und Izmail.

Dass Musik das ideale Mittel für die Verbindung zwischen den unterschiedlichsten Nationen sein kann, zeigte sich durch den Beitrag des Deutschkurses. Mit dem Lied „Freiheit“ von Marius Müller-Westernhagen zeigten die Schüler, die ihre Heimat Syrien oder Afghanistan aufgrund des Krieges und Verfolgung verlassen mussten, dass Freiheit ein besonderes Privileg ist. Nach dem Programm öffnete die Schule ihre Pforten für die Nachbarschaft.

Die Europaschule Johann Gottfried Herder ist eine Schule, an der Schülerinnen und Schüler verschiedenster Nationalitäten über europäische Grenzen hinweg friedlich miteinander lernen und leben. Die Schule feiert den Europatag um ein Zeichen für Europa und den europäischen Gedanken zu setzen, denn die Vielfalt unserer Gesellschaft stellt einen großen Gewinn für jeden von uns dar!

Sandra Bartig,  
Lehrerin für Deutsch und Erdkunde  
an der Herder Europaschule/red

WIR BILDEN ZUKUNFT



**Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe  
Königs Wusterhausen**

**FAW**

**Noch**

**wenige freie Plätze**

für das

**Schuljahr 2017/18**

**NEU**

**Notebooks  
im  
Unterricht**

**www.gesamtschule-kw.de**